

15. Forum zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit – Bützower Häftlingstreffen

Erinnern für die Zukunft – Erinnerungskultur und Geschichtsdidaktik

Veranstaltungsort (wenn nicht anders angegeben): Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow

Termin: 27. bis 29. September 2017

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung MV, Landesbeauftragte für die Stasiunterlagen, Landeszentrale für politische Bildung, Politische Memoriale e. V., Stadt Bützow, mit Unterstützung von: Krummes Haus, Bützow.

Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Die Abendveranstaltungen können kostenfrei besucht werden.

Seit über 15 Jahren findet **das zentrale Gesprächsforum zur DDR-Vergangenheit in Nordostdeutschland** nun statt. Ausgangs- und zentraler Bezugspunkt sind die Schicksale der politischen Häftlinge aus dem Bützower Strafvollzug während der sowjetischen Besatzungszeit und der SED-Herrschaft. Mit dieser regelmäßigen Tagung richten wir den Blick auf Existenzbedingungen und Funktionsweisen diktatorischer Herrschaft, um Demokratie, Offenheit und Selbstverantwortung in der Gegenwart zu stärken. Eine Vielzahl an historischen Themen wurde dabei auf dem jeweils neusten Stand der Forschung vorgestellt, diskutiert und oftmals im Zusammenhang mit konkreten Erfahrungen gespiegelt.

In der 15. Ausgabe des Forums begeben wir uns nun ganz bewusst auf die „Meta-Ebene“ der Geschichtsforschung und stellen **die Zukunft des Erinnerns** in den Mittelpunkt. Wir werden **die Bedeutung von Zeitzeugen** hinterfragen, da absehbar ist, dass diese nicht auf Dauer zur Verfügung stehen. Rechtzeitig genug müssen daher die Bezüge zwischen Geschichtsschreibung und persönlichen Erinnerungen geklärt werden. Dafür lernen wir verschiedene Geschichtsformate in unterschiedlichen Medien kennen, haben Koryphäen der Erinnerungskultur und Geschichtsdidaktik, wie **Prof. Dr. Martin Sabrow** und **Dr. Juliane Brauer**, eingeladen und werden einmal mehr mit dem Bützower Gymnasium Zeitzeugengespräche gestalten.

Darüber hinaus bieten wir mit der Lesung von **Uwe Kolbe** und dem im Reformationsjahr passenden Vortrag über **die Bedeutung der Reformation** ein anregendes Rahmenprogramm an.

Wir laden insbesondere alle diejenigen ein, die ihre Bedeutung als Zeitzeugen der DDR-Geschichte reflektieren möchten, aber auch alle, die an der Vermittlung von Geschichte beteiligt sind, sowie alle interessierten Menschen. Diskutieren Sie mit, wie und vor allem was in welcher Form Geschichte zukünftig erinnert werden soll.

Weitere Programminformationen: www.fes-mv.de

Organisatorisches:

Bei Übernachtungswunsch ist eine Anmeldung erforderlich **bis zum 8. September 2017** mit dem beiliegenden Antwortbogen an: Friedrich-Ebert-Stiftung MV, Arsenalstraße 8, 19053 Schwerin oder Fax: 0385 - 51 25 95 oder per E-Mail an schwerin@fes.de. Die Anmeldung wird bestätigt.

Der Teilnahmebeitrag wird in bar vor Ort entrichtet und beträgt:
60 € (incl. Übernachtung, EZ-Zuschlag/Nacht: 10 €)
40 € (ohne Übernachtung)
20 € (Einzeltag)

Programm

Mittwoch, 27. September 2017

- 13:30 Uhr Begrüßung: **Anne Drescher**, Landesbeauftragte für die Stasiunterlagen in MV
Grußworte
- **Katy Hoffmeister**, Justizministerin M-V
- **Christian Grüschow**, Bürgermeister der Stadt Bützow
- 14:00 Uhr **Zeitzeugen und Emotionen – Chancen und Risiken für das historische Lernen im 21. Jahrhundert**
Dr. Juliane Brauer, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **DDR-Geschichte erinnern – Medien, Menschen, Orte**
- **Das DDR-Geschichtsformat beim NDR**
Siv Stippe Kohl, Redaktion Zeitreisen, NDR
- **Oral History - Umgang mit Zeitzeugen**
Das Zeitzeugenportal der Bundesstiftung Aufarbeitung
Anna von Arnim-Rosenthal, Bundesstiftung Aufarbeitung
Anschließend Diskussionsrunde
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **„Ob wir glauben oder nicht – warum uns die Reformation heute angeht“**
Dr. Andreas von Maltzahn, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern
- 21:00 Uhr Ende des ersten Tages

Donnerstag, 28. September 2017

- 9.00 Uhr **Die Zukunft der Erinnerungskultur - Die Debatte um das Einheits-Denkmal in Berlin**
Dr. Leonie Beiersdorf, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Erinnerungskultur – Was bleibt von der Vergangenheit?**
Prof. Dr. Martin Sabrow, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam
- 12.15 Uhr Mittagspause

- 13.45 Uhr Bustransfer zum Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow, Dr. Winkler-Straße
- 14.15 Uhr **Präsentation zur DDR-Geschichte durch Schüler_innen des Gymnasiums**
Zeitzeugengespräche
Vorstellung der anwesenden Zeitzeugen
anschl. Gesprächsrunden der Schüler_innen mit den Zeitzeugen
Leitung der jeweiligen Interviews durch einzelne Schüler
- 16.00 Uhr Bustransfer zum Hotel
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Lesung von Uwe Kolbe aus "Die Lüge"**
- 21.00 Uhr Ende des zweiten Tages

Freitag, 29. September 2017

- 9.00 Uhr **Gelebte Geschichte. Projekt Erinnerungsbuch**
Vortrag und Gespräch: **Dr. Rahel Frank**, Schwerin
- 10.00 Uhr **„Gelebte Geschichte. Projekt Zeitzeugenfilme“**
Filmpräsentation und Gespräch: **Christiane Baumann**, Autorin, Berlin
- 11.00 Uhr Kaffeepause
anschl. Fußweg zum Krummen Haus
- 11.30 Uhr **Gedenkveranstaltung am Denkmal für die politischen Häftlinge der DDR in den Bützower Gefängnissen**
Andacht zum Gedenken: Pastorin **Johanna Levetzow**, Stadtkirche Bützow
musikalische Umrahmung: **Musikschule Bützow**
(Ort: Krummes Haus, Schlossplatz 2, Bützow)
- Anschl. Mittagessen
Ende der Tagung

Fax: 0385 51 25 95

E-Mail: schwerin@fes.de

Internet: www.fes-mv.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8
19053 Schwerin

Antwort

zur Veranstaltung „15. Forum zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit – Bützower Häftlingstreffen“ vom 27. bis 29. September 2017 in Bützow melde ich mich an.

☐ Ja, ich nehme am gesamten Seminar teil. Ich übernachte im ☐ Doppelzimmer / ☐ Einzelzimmer

Ich nehme nur teil am _____

Ich möchte ☐ vegetarische/ ☐ vegane Verpflegung. Ich habe folgende Allergie: _____

Kontaktdaten:

Name: _____

Firma/Institution: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Als Begleitperson melde ich an:

Name: _____

Firma/Institution: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____